

Ein Einwohner von Pochayiv gab einem "Hellseher" mehr als eine Million Hrywnja

26.08.2022

Ein Einwohner von Pochayiv in der Region Ternopil zahlte fast 1,3 Millionen Hrywnja für den „Rat“ eines Hellsehers. Dies berichtete die Polizei der Region Ternopil auf Facebook.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Einwohner von Pochayiv in der Region Ternopil zahlte fast 1,3 Millionen Hrywnja für den „Rat“ eines Hellsehers. Dies berichtete die Polizei der Region Ternopil auf Facebook.

„Um das Wohlergehen der Familie und das persönliche Glück zu verbessern, nahm die Frau alles aus dem Haus, was ihre Verwandten seit Jahren gespart hatten. Nachdem sie erfahren hatte, dass ihre Tochter die Ersparnisse der Familie für Telefonate mit einer unbekannten Person ausgegeben hatte, die sich als Hellseherin namens Elena vorstellte, wandten sich die Eltern an die Polizei. Auch eine Einwohnerin von Pochayiv wandte sich an die Polizei von Kremenets“, heißt es in dem Bericht.

Das Opfer gestand, dass sie eine entsprechende Meldung in einem der sozialen Netzwerke gesehen hatte. Es hieß, dass Menschen mit erstaunlichen Fähigkeiten bei der Bewältigung aller Probleme des Lebens helfen würden. Nachdem sie die angegebene Nummer angerufen hatte, erhielt sie die Kontakte des „Hellsehers“.

Zwei Monate lang rief die Bewohnerin von Pochaev jeden Tag ihre „Spezialistin“ an, die sich selbst Elena nannte. Unmittelbar nach dem Anruf rannte sie zur Bank, um die Dienste zu bezahlen. Aus den Aufzeichnungen der Rechnungen geht hervor, dass zwanzigminütige Gespräche zwischen dreißig- und sechzigtausend Hrywnja kosten. Interessanterweise versteht die Frau jetzt nicht, wie sie so viel Geld ausgeben konnte.

Die Polizei hat diese Tatsache in das einheitliche Register der Ermittlungsverfahren gemäß Teil 4 Artikel 190 des Strafgesetzbuches aufgenommen. Polizeibeamte versuchen, die an den betrügerischen Aktionen beteiligten Personen zu identifizieren und warnen vor derartigen Lebensproblemen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.